

I. SITZUNG VOM 5. JÄNNER 1898.

Der Vorsitzende gedenkt des Verlustes, den die Akademie durch das am 29. December 1897 in Prag erfolgte Ableben des w. M. Hofrath Dr. Constantin R. v. Höfler erlitten hat.

Die Mitglieder erheben sich zum Zeichen des Beileides.

Der Secretär verliest eine Note Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 30. December 1897, Z. 2820, dass auf Grund Allerhöchster Ermächtigung das k. k. archäologische Institut in Wien mit Beginn des Jahres 1898, und zwar vorläufig in provisorischer Weise seine Thätigkeit aufnimmt, und dass der Universitätsprofessor Hofrath Dr. Otto Benndorf bis auf Weiteres unter Belassung in seiner bisherigen Diensteseigenschaft mit der Leitung des genannten Institutes betraut und die zum Zwecke archäologischer Forschungen und Studien in Constantinopel und Smyrna exponierten Gymnasiallehrer und Privatdocenten Dr. Ernst Kalinka und Dr. Rudolf Heberdey unter Belassung in ihrer bisherigen Verwendung bis auf Weiteres dem archäologischen Institute zur Verrichtung der Function von Secretären zugewiesen seien.

Der Secretär legt eine für die Sitzungsberichte bestimmte Abhandlung des c. M. Herrn Dr. Anton Zingerle, Professor an der k. k. Universität Innsbruck: ‚Zur IV. Decade des Livius‘ vor.

Der Secretär übergibt weiter eine Arbeit des c. M. Herrn Dr. Johann Loserth, Professors an der k. k. Universität Graz: ‚Acten und Correspondenzen zur Geschichte der Gegenrefor-